

Vorlage Nr.: 2026/0754

Eingang: 22.09.2026

Gesamtkonzept klimaangepasster Marktplatz

Antrag: CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	20.10.2026	15	Ö	Kenntnisnahme
Planungsausschuss	26.11.2026		Ö	Behandlung

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe beantragt:

1. Als Sofortmaßnahme werden die bereits am 19. Dezember 2023 vom Gemeinderat beschlossenen und denkmal-schutzrechtlich genehmigten vier Bäume auf dem Marktplatz gepflanzt, sobald das zuständige Gremium die Baumart festgelegt hat.
2. Die Stadtverwaltung entwickelt bis zum Frühjahr 2027 ein Gesamtkonzept zur klimaangepassten Gestaltung und Nutzung des Marktplatzes. Das Gesamtkonzept soll den Städtebaulichen Rahmenplan Klimaanpassung sowie den Hitzeaktionsplan berücksichtigen und die voraussichtlichen Kosten der vorgeschlagenen Maßnahmen benennen. Das Marktamt sowie Handel, Gastronomie und Marktbesucher sind in die Erarbeitung einzubeziehen.

Sachverhalt / Begründung

Aufgrund seiner Lage im südlichen Oberrheingraben ist Karlsruhe in besonderem Maße von stetig zunehmenden Hit-zewellen betroffen. Daher ist Karlsruhe laut Angaben des Deutschen Wetterdienstes und des Regionalen Klimaatlas eine der heißesten Städte Deutschlands – mit steigender Tendenz für die kommenden Jahre. Aufgrund des hohen Ver-siegelungsgrads ist es in der Innenstadt und vor allem auf dem Marktplatz besonders heiß.

Daher beantragen wir als Sofortmaßnahme die zeitnahe Umsetzung der vom Gemeinderat bereits beschlossenen Bäume auf dem Marktplatz. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung zur Pflanzung von vier Baumquartieren in Hochbeeten liegt ebenfalls bereits vor. Mit dem Voranschreiten der Baumaßnahmen rund um das Technische Rathaus sind zudem weitere Voraussetzungen aus der Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2019 (Vorlage-Nr. 2022/1068) erfüllt, damit die Bäume auch endgültig gepflanzt werden können. Eine weitere Verzögerung ist aus unserer Sicht da-her nicht länger hinnehmbar.

Viele weitere Defizite in der klimaoptimierten Gestaltung des Marktplatzes treten jedoch nicht erst heute zutage, son-dern wurden bereits vor mehr als zehn Jahren im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB zur Sanierung der Innenstadt Ost identifiziert. Mit der anschließenden Einrichtung des Sanierungsgebiets Innenstadt Ost im Jahr 2018 hat sich die Stadt unter anderem das Ziel gesetzt, eine „Verbesserung des Stadtklimas durch (...) Baum-pflanzungen zur Verschattung (...), Integration von Wasser in Platzräumen“ zu erreichen. In dieser Sanierungszielset-zung unterstützen wir die Stadtverwaltung weiterhin vollumfänglich. Die bisherigen Bemühungen zur Verschattung und Kühlung des Marktplatzes reichen aus unserer Sicht jedoch nicht mehr aus. Die bestehenden Herausforderungen und Konflikte (d.h. Untertunnelung durch die Kombilösung, unterirdische Infrastruktur, denkmalschutzrechtliche Auflagen, temporäre Nutzung für Großveranstaltungen, Umgestaltung der Kaiserstraße, Baumaßnahmen am Techni-schen Rathaus, mögliche außengastronomische Nutzung am ehemaligen Modehaus Schöpf usw.) sind

hinreichend bekannt und müssen bei jeder Weiterentwicklung berücksichtigt werden. Immer heißer werdende Sommer rechtfertigen dennoch eine Neubewertung der Situation, wobei aus unserer Sicht jede Lösung sowohl klimatisch wirksam als auch praktikabel und finanzierbar sein muss, um dem Marktplatz als zentralem Aufenthaltsort dauerhaft gerecht zu werden.

Aus diesem Grund beantragen wir, dass die Stadtverwaltung ein Gesamtkonzept zur klimaangepassten Gestaltung und Nutzung des Marktplatzes entwickelt, das mehr schattenspendende Elemente (z.B. durch mehr Begrünung, mehr mobile Bäume und Sträucher, Sonnensegel), mehr Kühlung (z.B. durch Wasservernebelungselemente) und mehr Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität (z.B. durch mehr beschattete Sitz- und Spielgelegenheiten oder Sonnencremespender) integriert und bisherige Nutzungskonflikte berücksichtigt. Beispiele für ambitionierte Konzepte zur klimaangepassten Platzgestaltung bieten die Stadt Konstanz mit ihrem „Regiebuch für die Innenstadt von Morgen“ (<http://smart-green-city-konstanz.de/sites/default/files/files/regiebuch-fuer-die-ivm-bericht-und-umsetzungsfahrplan.pdf>) und insbesondere auch die bereits erfolgte Umgestaltung des Pariser Rathausvorplatzes (<https://www.sortiraparis.com/de/nachricht/in-paris/articles/320644-der-urbane-wald-auf-dem-vorplatz-des-pariser-rathauses-wird-enthüllt>).

Unterzeichnet von:

Stadtrat Detlef Hofmann

Stadtrat Tilman Pfannkuch

Stadtrat Dirk Müller